



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,  
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche  
Grammatica,**

**Des Pepliers, ...**

**Leipzig, 1717**

Sectio I. Von den Pronominibus Personalibus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)



*Elle a force ducats & quantité de pistoles*, sie hat viel Ducaten und Spanische Duplonen.

*Il y a force volaille & quantité de gibier*, da sind zahme und wilde Vögel voll auf.

Anmerkung.

Das Wort *Quantité* ist ein Terminus Collectivus, und alle Termini Collectivi erfordern den Genitivum cum Articulo Indefinito, als:

*Une foule de peuple*, eine Menge Volks.

*Une Compagnie de Soldats*, eine Compagnie Soldaten.

*Nous avons une grande multitude d'ennemis*, wir haben viel Feinde.

#### C A P. IV.

### Vom Syntaxi und Gebrauche der Pronominum

#### SECTIO I.

#### Von den Pronominibus Personalibus.

I. Die Personalia Conjunctiva werden allezeit mit den Verbis gebraucht, und dann auch im Accusativo mit diesen zweyen Adverbis *voici, voilà*, welchen sie meistens vorgesetzt werden, als:

*Je vous remercie*, ich dancke euch.

*Vous me ferez un grand plaisir*, ihr werdet mir einen großen Gefallen thun.

*Je le lui ai dit*, ich habe es ihm gesagt.

*Il m'a dit*, er hat mir gesagt.

*Elle nous a écrit*, sie hat uns geschrieben.

*Il lui a envoyé*, er hat ihm geschickt.

*Ils lui ont dit*, sie haben ihm gesagt.

*Le voici*, hier ist er, hier ist es.

*Le voilà*, da ist er, da ist es.

*La voici*, hier ist sie.

*La voilà*, da ist sie.

*Les voici*, hier sind sie.

*Les voilà*, da sind sie.

*Me voici*, hier bin ich.

*Me voilà*, da bin ich.

*Nous voilà*, da sind wir.

*Vous voilà*, da seyd ihr.



II. Die Personalia Absoluta werden meist ohne Verba gebraucht, als in Fragen, Antwort, Verwunderung, mit Präpositionen, und anders; beziehen sich aber doch allezeit auf ein vorhergegangenes Verbum, als:

## 1. In Fragen.

*Moi? Toi? Lui? Elle? Ich? Du? Er? Sie?*

*Nous? Vous? Wir? Ihr?*

*Eux? Elles? Sie?*

## 2. In Antwort.

*Qui est ce qui a fait cela? Wer hat das gethan:*

Resp. *Moi, toi, lui, elle, nous, vous, eux, elles, ich, du, er, sie, wir, ihr, sie.*

## 3. Mit den Präpositionen.

*Pour moi, pour toi, für mich, für dich.*

*Pour lui, pour elle, für ihn, für sie.*

*Venez avec moi, Kommet mit mir.*

*Venez avec nous, Kommet mit uns.*

*Demeurez avec eux, avec elles, bleibet bey ihnen.*

*Venez-vous en chez moi, Kommet in mein Losement.*

*Avez vous été chez nous, seyd ihr in unserm Hause gewesen?*

Sonsten werden sie auch anders gebraucht in andern Sachen, als:

*Vous êtes plus grand que moi, ihr seyd grösser denn ich.*

*Il est plus gros que toi, er ist dicker denn du.*

*Il est plus âgé qu'elle, er ist älter denn sie.*

*Elle est plus petite que lui, sie ist kleiner denn er.*

*Aujourd'hui à moi, demain à toi, heute an mir, morgen an dir.*

*Allez avec elle, gehet mit ihr.*

*Allez avec lui, gehet mit ihm.*

*Allez avec eux, elles, gehet mit ihnen.*

III. Über das, so werden auch alle Personalia Absoluta, keine ausgenommen, mit folgenden Verbis in dem Dativo gebraucht, und ihnen allezeit nachgesetzt. Als:

Parler, Reden.

*Parlez-vous à moi? redet ihr mit mir?*

*Je ne parle pas à toi. ich rede nicht mit dir.*

*Je ne parle pas à vous, ich rede nicht mit euch.*



**Boire, trincken.***Je bois à vous, ich bringe es euch.**Il n'y a personne, qui boive à moi, es bringet mirs niemand.***Etre, seyn oder werden.***Je suis à vous, ich bin euer.**Je suis tout à vous, ich bin ganz und gar euer.**Cela n'est pas à vous, das gehöret euch nicht zu.**Il est à moi, das ist mein, das gehöret mir zu.**C'est à moi, es ist meine.***Penser, gedenccken.***Je vous prie de penser à moi, ich bitte euch, an mich zu gedenccken.**Je ne pense pas à elle, ich gedenccke an sie nicht.**J'ai bien pensé à vous, ich habe wohl an euch gedacht.**Je n'ai point pensé à eux, ich habe nicht an sie gedacht.***Tenir, halten.***Il ne tient pas à moi, es liegt an mir nicht.**Il ne tient pas à lui, es liegt an ihm nicht.**Il ne tient pas à elle, es liegt an ihr nicht.**Il ne tient qu'à moi, es liegt nur an mir; qu'à vous, qu'à elle, qu'à eux, an euch, an ihm, an ihr, an ihnen.***Venir à quelqu'un, zu jemand kommen.***Je viens à vous, ich komme zu euch.**Nous venons à lui, à elle, à eux, wir kommen zu ihm, zu ihr, zu ihnen.**Venez à moi vous tous, qui êtes chargez & je vous soulagerai, le Seigneur, kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken, spricht der Herr Christus.*

Also auch die Wörter: *S'adresser*, sich anmelden, und *se fier* sich vertrauen, und in Summa alle Reciproca, als:

*Je me repose sur vous, ich verlasse mich auf euch.**Je m'en prendrai à lui, ich werde ihm die Schuld geben.**Ne vous jouez pas à eux, vergreiffet euch nicht an ihnen.*

Jedoch ist allhier von dem Worte *parler* zu wissen, daß es auch in den Personalibus Coniunctivis gebraucht wird, als:

*Ne me parlez pas de cet homme-là, sagt mir von dem Menschen nichts.**Ne me parlez plus de cela, redet mir nicht mehr davon.**Ne me parlez pas de telles choses, saget mir von solchen Sachen nichts.*



*Je ne lui en parlerai plus*, ich will ihm nicht mehr davon sagen.

*Je lui parlerai de vos affaires*, ich will mit ihm wegen eurer Sache reden.

IV. Mit dem Imperativo werden auch die Personalia Absoluta *moi, toi* gebraucht, und ohne Articulus in dem Dativo und Accusativo dem Verbo nachgesetzt, wann keine Negation dabey ist. Von den andern Pronominibus Personalibus aber, als *lui, elle, eux, elles*, werden bey dem Imperativo die Dativi und Accusativi ihrer Coniunctivorum *lui, leur, le, la, les*, gebraucht, und nicht dieser Absolutorum, als:

*Donnez moi*, gebet mir.

*Excusez moi*, verzeihet mir.

*Aportez moi*, bringet mir.

*Appellez moi*, ruffet mir.

*Tai-toi*, schweige.

*Leve-toi*, stehe auf.

*Couche-toi*, lege dich.

*Donne-toi du bon tems*, laß dir wohl seyn.

*Dites-lui*, saget ihm, oder saget ihr.

*Ecrivez lui*, schreibet ihm, oder ihr.

*Ecrivez leur*, schreibet ihnen.

*Envoyez-lui*, schicket ihm, oder ihr.

*Envoyez-leur*, schicket ihnen.

*Aportez-le*, bringet ihn, oder es.

*Cherchez-la*, suchet sie.

*Apellez-les*, ruffet sie.

*Vendez-les*, verkauffet sie.

*Achetez-les*, kauffet sie.

Wann aber eine Negation bey dem Imperativo ist, so brauchet man die Personalia Coniunctiva vor dem Verbo, als:

*Ne me faites pas ce déplaisir*, thut mir das nicht zuwider, zu Leide.

*Ne me faites pas ce deshonneur*, thut mir die Schande nicht an.

*Ne me refusez pas si peu de chose*, schlaget mir so eine geringe Sache nicht ab.

*Ne te fâche pas, mon Ami*, zürne nicht, mein Freund.

*Ne vous incommodez pas*, macht euch keine Ungelegenheit.

Und so eine Particula Relativa bey dem Imperativo ist, so brauchet



braucht man gleichfalls auch die Personalia Coniunctiva, und zwar vor dem Verbo mit einer Negation, aber nach dem Verbo ohne Negation, als:

*N'y pensez pas*, gedencket nicht daran.

*Ne t'y fie pas*, verlasse dich nicht darauf.

*Ne l'y menez pas*, führet ihn oder sie nicht hin.

*Ne les y portez pas*, traget sie nicht hin.

*Ne les y envoyez pas*, schicket sie nicht hin.

*Ne nous en apportez point*, bringet uns keine davon.

*Ne m'en donnez point*, gebet mir keine davon.

*Ne lui en dites rien*, saget ihm nichts davon.

*Ne vous en mêlez pas*, nehmet euch dessen nicht an.

*Donnez m'en*, gebet mir davon.

*Faites m'en un*, machet mir eines.

*Faites m'en une paire*, machet mir ein Paar.

*Apportez m'en*, bringet mir davon.

*Apportez nous en*, bringet uns davon.

*Envoyez nous en*, schicket uns davon.

*Achetez m'en un*, kauffet mir eins.

*Achetez nous en*, kauffet uns davon.

*Achetez vous en*, kauffet euch davon.

*Portez l'y*, traget ihn, es, oder sie hin.

*Envoyez les y*, schicket sie hin.

*Faites les moi pour demain*, machet mir sie auf Morgen.

*Faites-nous en donner*, lasset uns davon geben.

*Faites-vous les rogner*, lasset sie euch abschneiden.

*Faites les moi porter à mon logis*, lasset sie mir (nach Hause) in mein Losement bringen.

Über man setzet gleichwohl das *moi* nach dem Imperativo mit diesen drey Particulis Relativis *le*, *la*, *les*, wenn keine Negation dabey ist, als:

*Donnez le moi*, gebet mir ihn oder es.

*Enseignez-la moi*, lehret mir sie.

*Apportez les moi*, bringet mir sie.

*Montrez-les moi*, weiset sie mir.

Endlich, wann zwey Verba in dem Imperativo bald aufeinander folgen, mit der Copula *et*, und, an einander gebunden, so brauchet man bey dem ersten (wosfern keine Particula Relativa dabey ist) die Personalia Absoluta hinten nach gesezet, und bey dem andern die Personalia Coniunctiva vorgesezet, als:



*Donnez moi à boire, & me cherchez un couteau, gebt mir zu trincken, und holet mir ein Messer.*

*Donnez moi le pain, s'il vous plait, & me prêtez un peu vôtre couteau, gebt mir unbeschwert das Brodt, und leihet mir ein wenig euer Messer.*

*Leve toi & t'habille vite, stehe auf, und ziehe dich geschwind an.*

*Deshabille-toi & te couche, ziehe dich aus, und lege dich nieder.*

*Donnez lui quelque chose, & lui dites, qu'il s'en aille à la garde de Dieu, gebet ihm etwas, und laffet ihn in Gottes Nahmen hingehen.*

*Donnez nous du vin, & nous apportez quelque chose à manger, gebet uns Wein, und bringet uns was zu essen.*

Also sind auch die Arten zu reden:

*ça payons, & nous en allons, nun laßt uns bezahlen und weggehen.*

*ça buvez & vous en allez, nun trincket und gehet weg.*

*Prenez vôtre manteau, & vous en venez avec moi, nehmet euren Mantel und Kommet mit mir.*

*Prends ton monteau & r'en va chez le Medecin, nimm deinen Mantel und gehe hin zum Doctor.*

V. Über das ist auch zu merken, daß die Personalia Absoluta auch mit allerley andern Verbis gebraucht werden, wenn man solcher Pronominum zwey zusammen füget, und sie entweder in der Particula Copulativa verbindet, oder eine Particulam Disjunctivam darzwischen setzet, als:

*Vous & moi sommes deux, ich und ihr sind zwey.*

*Lui & elle demeureront ici, er und sie werden hier bleiben.*

*Nôtre hôte & lui sont allez à la ville neuve, unser Wirth und er sind nach der Neustadt gegangen.*

*Ni vous ni moi ne sommes pas capables de faire cela, weder ihr noch ich sind das zu thun fähig (geschickt.)*

*Ni lui ni elle ne sont pas propres à cela, weder er noch sie sind geschickt darzu.*

VI. Auf die Frage: wessen ist das? *cujus est? (à qui est cela?)* antworten die Franzosen mit den Pronominibus Personalibus Absolutis im Dativo, und mit den Pronominibus Possessivis, wie die Teutschen und Lateiner zu thun pflegen, oder aber auch mit



mit dem Nahmen des Besitzers in dem Dativo an statt des Pronominis, als:

*A qui est ce livre là? wessen ist das Buch da? A moi, à toi, à vous, à lui, à elle, à mon frere, à mon hôte, mein, dein, euer sein, ihr, meines Bruders, meines Wirths,*

*Ce livre-là est il à vous? ist das Buch euer? Oui, il est à moi, ja, es ist mein.*

*Cette maison est-elle à vous? ist das Haus euer? Non, elle n'est pas à moi, nein, es ist nicht meine.*

*Ces gans sont ils à vous? sind die Handschuhe euer? Oui, ils sont à moi, ja, sie sind mein.*

VII. Wenn das Pronomen Relativum *qui* vor einem Verbo steht, so muß der Nominativus des Personalis Coniunctivi ausgelassen werden, welcher sonst nach dem *qui* folgen sollte, und *qui* wird also unverändert behalten, wann noch etwas nach dem Verbo kömmt; wann aber nichts mehr nachfolget, so wird *qui* in *que* verwandelt, und die Pronomina Personalia Coniunctiva werden dahinter gesetzt, als:

*Et moi particulièrement, qui suis vôtre très humble serviteur, und ich insonderheit, der ich sein demüthigster Diener bin.*

*Moi, qui vous ai servi si long tems, ich, der ich' euch so lange gedienet habe.*

*Dites-vous cela de moi, qui suis vôtre frere? saget ihr das von mir, der ich euer Bruder bin?*

*Lui, qui est un vieux Courtisan, er, der ein alter Hofmann ist.*

*Nous, qui sommes Chrétiens, wir, die wir Christen sind.*

*Vous, qui êtes un si bon Philosophe, ihr, der ihr ein so guter Philosophus seyd.*

*Vous, qui écrivez si bien, ihr, der ihr so wohl schreibet.*

*Vous, qui savez tant de langues, ihr, der ihr so viel Sprachen können.*

*Méchant coquin que vous êtes! du böser Bube, (oder, wie bist du doch so ein böser Bube!)*

*Grand poltron que vous êtes! ihr Ertz-seige Mäme!*

*Lepareffeux qu'il est, der faule Geselle!*

*Etourdi & mal-à-droit que tu es! du ungeschickter und plumper Geselle.*



*Miserable que je suis!* ich elender Mensch!

*Mal-heureux que nous sommes!* wir unglücklichen Leute!

VIII. Endlich wenn zwey Verba bald auf einander folgen, welche sich auf eine Person beziehen, und mit einer Conjunction zusammen gebunden werden, so wird in dem letzten das Pronomen Personale ausgelassen, als:

*Je vous remercie & vous prie de venir chez moi,* ich dancke euch, und bitte euch mir zuzusprechen.

*Je n'en ai rien ouï dire, & n'en crois rien,* ich habe nichts davon gehört, und glaube es nicht.

*Je ne vous le promets pas, ni ne vous le refuse pas,* ich verspreche es euch nicht, und schlage es euch auch nicht ab.

*Je vous recommande à la garde de Dieu, & demeure vôte tres-humble Serviteur,* ich empfehle ihn in Gottes Schutz, und verbleibe sein demüthiger Knecht.

## SECTIO II.

### Von den Pronominibus Possessivis.

I. Die Possessiva Coniunctiva werden niemals ohne Substantiva gebraucht, und hergegen die Absoluta nimmermehr mit einem Substantivo, es stehe dann eines von diesen Wörtern davor, *un, une, ce, cette, ces, quelque, chaque, aucun, plusieurs*; denn wann eines von diesen Wörtern dabey ist, so kan man die Possessiva Absoluta auch mit einem Substantivo gebrauchen, jedoch ohne Articul, als:

*Mon manteau,* mein Mantel.

*Ma robe,* mein Rock.

*Mes gans,* meine Handschuhe.

*Vos bottes & vos éperons,* eure Stiefeln und eure Sporen.

*Donnez moi un couteau, j'ai laissé le mien au logis,* gebet mir ein Messer, ich habe meines zu Hause gelassen.

*Prêtez moi un peu vôte livre, je n'ai pas le mien,* leihet mir ein wenig euer Buch, ich habe meines vergessen.

*J'ai oublié d'aporter le mien,* ich habe vergessen meines mitzubringen.

*Prenez le mien,* nehmet meines.

*Servez vous du mien,* brauchet meines.

II. Mit dem Adiectivo *Propre*, *eigen*, werden auch die Possessiva Absoluta gebraucht, wenn kein Substantivum dabey ist, sondern zuvor in der Rede gewesen, oder wann sich das